

Informationen rund um die Gütersloher Partnerstädte



**Liebe Gütersloherinnen und Gütersloher,
liebe Freunde der Städtepartnerschaften,**

es sind einige Monate seit der Veröffentlichung des jüngsten Newsletters vergangen. Hauptgrund dafür ist nicht etwa, dass „nichts los“ gewesen wäre. Im Gegenteil! In einer neuen Team-Konstellation gehen wir nun mit frischem Wind voran. In diesem Newsletter werfen wir hauptsächlich einen Rückblick auf die zweite Jahreshälfte 2022, in der viele europäische Begegnungen stattgefunden haben. Herzlichen Dank an alle - oftmals ehrenamtlichen - Beteiligten!

Wenn Sie Lust haben, sich mit Ihrem Verein oder privat auf die Reise in eine unserer Partnerstädte zu begeben, wenden Sie sich gern an uns! Wir vermitteln gern den Kontakt und können bei Vereinsbegegnungen und Jugendgruppen sogar finanzielle Zuschüsse gewähren.

Alles Gute wünscht

Ihr Team der Zentralen Öffentlichkeitsarbeit
und Repräsentation

Inhalt

Rückblick 2. Halbjahr 2022

Schüleraustausch Gütersloh-Graudenz

Französische Chansons im Parkbad

Orchesterreise nach Graudenz

Das JuPa zur Ausstellungseröffnung in
Châteauroux

Polnische Schülergruppe zu Gast in Gütersloh

Französische Spezialitäten auf dem Schin-
kenmarkt

DJK-Staffel beim Ekiden-Marathon in
Châteauroux

Weihnachtsmarkt in Châteauroux

Jumelage-Skulptur an neuem Ort

Europa-Parlamentarier lernen Kulturprojekt
„C-City“ kennen

**Lust auf Reisen? Die vier Partnerstädte im
Kurzporträt**

Termine 2023

Weitere Infos und Ausschreibungen

Châteauroux

Frankreich



Broxtowe

Großbritannien



Grudziądz

Polen



Falun

Schweden



Schüleraustausch Gütersloh - Graudenz

Jugendliche finden Freunde in polnischer Partnerstadt

Die Fahrt der Schülerinnen und Schüler des ESG zur polnischen Partnerschule in Grudziądz (II Liceum Ogólnokształcące im. Króla Jana III Sobieskiego) hat im Juni 2022 bereits zum 30. Mal seit 1992 stattgefunden. Nachdem die polnische Gruppe bereits im Herbst 2021 zu Besuch in Gütersloh gewesen ist, waren nun insgesamt 15 Gütersloher Schülerinnen und Schüler an der Reihe, dem östlichen Nachbarn einen Besuch abzustatten.

Gemeinsam mit den Lehrkräften Dominik Boucsein und Jessica Hübner unternahm die Gruppe ein vielfältiges Programm mit Ausflügen nach Danzig oder zur Marienburg und gedachte gemeinsam mit ihren polnischen Gastgebern der Opfer des Nationalsozialismus im Konzentrationslager Stutthof. Durch den Austausch der beiden Schulen sind wieder einmal tiefe Freundschaften zwischen den Austauschpartnern entstanden und neue Perspektiven gewonnen worden.

Im Angesicht der aktuellen weltpolitischen Lage soll der Austausch mehr denn je die Aufgabe übernehmen, auch weiterhin Brücken zu bauen, Gemeinsamkeiten aufzuzeigen und den europäischen Gedanken der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu stärken.



Viele Eindrücke sammelte die Gruppe des ESG in Graudenz

„Vive la Chanson“ mit einem Chor aus Frankreich im Gütersloher Parkbad

„Oh, Champs Elysées“ – diese Liedzeile kennen auch alle, die niemals Französisch gelernt haben. Der Song bildete den Abschluss eines beschwingten Konzerts am 19. Juni im Parkbad mit dem städtischen Chor aus der französischen Stadt Le Poinçonnet, gemeinsam gesungen mit dem Publikum und dem Gütersloher Chor DaChor.

Die 5000-Einwohner-Stadt gehört zur Region Châteauroux, Güterslohs französischer Partnerstadt seit 45 Jahren. So war das Konzert bei bestem Sommerwetter ein Beitrag zum Partnerschaftsjubiläum. Chor und Fanfaren-Orchester hatten bereits vor zwei Jahren Gütersloh besuchen wollen – Corona war für den Aufschub verantwortlich.

Für die vier Tage in Gütersloh hatte das Büro für Städtepartnerschaften im Rathaus ein abwechslungsreiches Programm für die französischen Gäste zusammengestellt – inklusive Stadtrundgang, Führung durch den Botanischen Garten und einer Fahrt ins Freilichtmuseum Detmold. Die Gäste selbst hatten neben dem gemeinsamen Chorkonzert noch einen

Spontanauftritt der Bläsergruppe am Samstag auf dem Kolbeplatz.

Doch nicht nur Gütersloh hatte in der Woche Partnerstadt-Gäste - gleichzeitig war eine Reisegruppe aus Gütersloh in Châteauroux. Die Deutsch-Französische Gesellschaft mit ihrem Vorsitzenden Wolfgang Hellmeier hatte sie nach zwei Jahren Pause wieder einmal organisiert.



Einige französische Klassiker erklangen im Juni 2022 im Parkbad

Orchesterreise nach Graudenz

Das Jugendmusikkorps Avenwedde (JMA) war vom 28. Juli bis zum 6. August 2022 zu Gast in Güterslohs polnischer Partnerstadt Grudziądz (Graudenz). Die überragende polnische Gastfreundschaft und fast durchweg gutes Wetter bescherten den jugendlichen Musikerinnen und Musikern unvergessliche Erlebnisse.

Als musikalische Botschafter ihrer Heimatstadt gestalteten die jungen Instrumentalisten fünf Konzerte. Den Auftakt machte ein Abendkonzert auf dem malerischen Marktplatz in Graudenz, dem ca. 400 – 500 Zuhörer aufmerksam lauschten und das seitens der Graudenzer Stadtverwaltung auch live auf Facebook übertragen wurde. Auch das Regionalfernsehen

war für eine Reportage erschienen und einige Orchestermitglieder wurden interviewt. Sowohl vom anwesenden Publikum als auch auf Facebook wurde den Avenweddern anschließend viel Lob ausgesprochen. Das wiederholte sich auch am Folgetag nach einem weiteren Konzert in Graudenz, diesmal im Innenhof des Stadtmuseums, eines ehemaligen Klosters. Besonders bewegt zeigten sich viele Konzertgäste, weil das JMA auch zwei Suiten mit polnischer Volksmusik einstudiert hatte.

Weitere Konzerte fanden in Kwidzyn (Marienwerder), Gdansk (Danzig) und Torun (Thorn) statt. Alle drei Konzerte sahen jeweils ca. 250 Besucher, das Konzert in Marienwerder wurde außerdem ebenfalls via Facebook übertragen und fand dort über 1000 Viewer. In Danzig war das JMA Teil des Gesamtprogrammes des Sankt-Dominikus-Jahrmarktes. In Thorn fand das Konzert auf dem neustädtischen Markt inmitten des Weltkulturerbes der Altstadt statt. Alle Konzerte wurden mit viel Akribie vom Kulturamt der Stadt Graudenz organisiert bzw. vermittelt. Bei jedem Auftritt forderte das begeisterte polnische Publikum mindestens drei Zugaben.

Viel über die wechselhafte deutsch-polnische Geschichte erfuhren die Reiseteilnehmer bei Führungen durch Graudenz, die Marienburg und den Dom zu Marienwerder sowie durch die Altstädte von Danzig und Thorn. Eine Führung gab es auch durch die nicht für die Allgemeinheit zugänglichen Katakomben der Zitadelle in Graudenz. Doch auch das Freizeitprogramm kam nicht zu kurz. Neben einem spaßigen Ausflug zu einem Erlebnishof mit Kartbahn, Bubble-Ball, Paintball-Anlage und Alpakas bestand Gelegenheit zum Stadtbummel durch Graudenz. Die Hotelanlage am Rudnik See bot überdies mit eigenem Sandstrand samt Strandbar sowie Indoor-Wellness-Bereich reichlich Möglichkeiten zum Entspannen.

Nachdem beim Beladen des Busses mit Reisetaschen und Instrumentenkoffern wie schon auf der Hinfahrt jeder Kubikzentimeter Laderaum ausgeschöpft wurde, ging es mit vielen neuen Erfahrungen, schönen Erinnerungen und mehreren Einladungen für eine baldige Wiederkehr auf die gut 850 Kilometer lange Heimreise.



Konzert auf dem Markt in Graudenz



Gruppenfoto vor dem ikonischen Wassertor an der Weichsel in Graudenz

Junge Gütersloher Delegation besucht Partnerstadt Châteauroux

Ausstellung „Gütersloh – Châteauroux: Zwei Wege – ein Europa“ eröffnet

45 Jahre Freundschaft zwischen Gütersloh und Châteauroux: Dieser Geburtstag wurde im Jahr 2022 unter anderem mit einer gemeinsamen Ausstellung zur Stadtentwicklung gefeiert. Nachdem die Schau mit dem Titel „Zwei Wege – ein Europa“ von Mai bis August im Gütersloher Stadtmuseum zu sehen war, ist sie im September in der französischen Partnerstadt eröffnet worden. Der Gütersloher Delegation, die aus diesem Anlass nach Châteauroux fuhr – zum ersten Mal seit drei Jahren war ein solcher Besuch wieder möglich –, gehörte außer Bürgermeisterin a.D. Maria Unger auch ein fünfköpfiges Team des Gütersloher Jugendparlaments an. Die jungen Gütersloherinnen und Gütersloher tauschten sich vor Ort mit Mitgliedern des Jugendparlaments aus Châteauroux über Ziele, Aufgaben und Projekte aus. Der Kontakt soll in diesem Jahr durch einen Gegenbesuch gefestigt werden.

Mit der gut besuchten Ausstellungseröffnung wurde zugleich das 45-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert. Ein umfangreiches und interessantes Besichtigungsprogramm rundete den Aufenthalt ab. Dazu gehörten eine Führung durch die Altstadt und ein Gang über den Wochenmarkt in Châteauroux. Spektakulär war die Besichtigung der 2018 eröffneten Schießsportanlage, die internationale Wettkampfbedingungen erfüllt und bei den Olympischen Sommerspielen 2024 in Frankreich eine offizielle Wettkampfstätte sein wird.

Das ebenfalls im Jahr 2018 in Betrieb genommene Schwimmbad Balsan'éo ermöglicht sportliche Wettkämpfe auf nationaler Ebene und verfügt darüber hinaus über einen Frei-

zeit- und Wellnessbereich. Den Abschluss des Besuchs der Gütersloher Gruppe bildete eine Führung durch das Amerikanische Museum, das die Geschichte der amerikanischen Basis auf dem Flughafen Châteauroux-Centre Marcel Dassault aufzeigt. Damit ist der Weg zum britischen Flugplatz in Gütersloh nicht weit – er durfte in der gemeinsamen Ausstellung über die jeweilige Stadtentwicklung von 1945 bis heute nicht fehlen und zeigt anschaulich ein vergleichendes Element der beiden befreundeten Städte Gütersloh und Châteauroux.

Die gemeinsame Ausstellung wurde im Übrigen beim Wettbewerb „Europa bei uns zuhause“ eingereicht und mit einer Förderprämie von 5000 Euro belohnt.



Gruppenfoto der französischen und deutschen Jugendlichen



Maria Unger, Gil Avérous und Jean-Yves Hugon bei der Ausstellungseröffnung

Polnische Schülergruppe zu Gast in Gütersloh

Austausch mit dem ESG

Im Oktober 2022 besuchten zum 31. Mal seit 1992 Schülerinnen und Schüler des Liceums in Grudziądz ihre Partnerschule in Gütersloh. Gemeinsam mit ihren Austauschpartnerinnen und Partnern des ESG sowie den Lehrkräften Dominik Boucsein und Jessica Hübner besuchte die Gruppe Orte der gemeinsamen Geschichte und Gegenwart.

Im Zusammenhang mit Ausflügen zum NS-Dokumentationszentrum in Köln aber auch dem Signal-Iduna-Park in Dortmund versuchte die Gruppe Gemeinsames zu entdecken und vermeintlich Trennendes zu hinterfragen. Im Kletterpark oder beim gemeinsamen Spieleabend kamen sich die Schülerinnen und Schüler näher und verbrachten auch über das Austauschprogramm hinaus viel Zeit miteinander, sodass echte Freundschaften entstehen konnten.

Der Austausch, der im Schatten des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stattfand, zeigte allen Beteiligten deutlicher denn je, wie wichtig gemeinsames Handeln und europäische Werte in der aktuellen weltpolitischen Lage sind. Der Gegenbesuch der Gütersloher Schülerinnen und Schüler ist für den April 2023 geplant. Alle Teilnehmenden freuen sich sehr auf den Besuch beim östlichen Nachbarn!



Spaß hatten die Jugendlichen u.a. beim Spieleabend

Französische Spezialitäten auf dem Schinkenmarkt

Im Oktober hieß es für das Ehepaar Pasquet aus Châteauroux wieder einmal: „Auf zum Schinkenmarkt!“ Mit französischen Spezialitäten wie Ziegenkäse, Linsen, Wein, Rillettes, Süßigkeiten und Crémant haben sie vielen Güterslohern Gaumenfreuden bereitet. Merci!

DJK-Team beim Ekiden-Staffelmarathon in Châteauroux

Auf Einladung unserer französischen Freunde begab sich im November 2022 ein Team der DJK Gütersloh für ein sportliches Wochenende nach Châteauroux. Grund war die Teilnahme am Ekiden-36-Staffelmarathon.

Bevor es sportlich wurde, standen ein herzlicher Empfang, gemeinsames Essen und das Erkunden der Stadt auf dem Programm. Am Tag vor dem Lauf wurde die Strecke erprobt. Mit dabei war auch die Lokalzeitung, die sogar eine halbe Seite in der Sonntagsausgabe über den ostwestfälischen Besuch brachte.

Am Sonntag galt es dann, die 42,195 Kilometer zu meistern. Kalle Herzog, Erik Schüttforth, Sophie Brinkschröder, Lukas Knopp, Benno Gersting und Roland Przybilla teilten sie in sechs Abschnitte zwischen fünf und zehn Kilometern auf. Mit vielen anfeuernden Besuchern am Rand, darunter auch Magdalena Przybilla, schaffte es das Team auf den zehnten Platz und wurde mit einem Sonderpokal geehrt. Mit der Endzeit von 2:42:23 Stunden ist Trainer Przybilla sehr zufrieden. Der Kontakt soll weiter gepflegt werden, indem gegenseitige Einladungen zu Laufveranstaltungen ausgesprochen wurden.



Das Team der DJK Gütersloh errang den zehnten Platz

Weihnachtsmarkt in Châteauroux

Mit Spezialitäten wie Lebkuchen, Schwarzbrot, Würsten und Eierlikör im Gepäck haben sich Mitte Dezember Herr Dr. Hellmeier und Frau Lohoff von der Deutsch-Französischen Gesellschaft auf den Weg gemacht, um ein wenig westfälisches Flair auf den Weihnachtsmarkt nach Châteauroux zu bringen.

Bei sonnigem Winterwetter kamen viele kaufreudige Besucher an den Stand, die sich besonders über die kleinen mit einem Lebkuchen-Probierhäppchen gefüllten Geschenktüten gefreut haben.



Direkt neben dem Gütersloher Stand zeigte ein Eiskünstler sein Geschick

„Jumelage“-Skulptur hat jetzt ein Dach über dem Kopf

Umzug vom Stadthallenvorplatz ins Rathaus III

Die „Jumelage“-Skulptur, ein Geschenk der französischen Partnerstadt Châteauroux im Jahr 1977 anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaft mit Gütersloh, präsentiert sich seit Dezember frisch gereinigt und generalüberholt an einem neuen Standort: Die Skulptur steht nicht länger auf dem Vorplatz der Stadthalle, sondern witterungsgeschützt im Foyer des Rathauses III.

Steinmetz Georg Knopp und seine Mitarbeiter haben die „Jumelage“, deren Name übersetzt „Städtepartnerschaft“ bedeutet, gesäubert, auf Beschädigungen überprüft, ausgebessert und mit einer neuen, dem Gewicht und der Größe des Kunstwerks angemessenen Befestigung versehen.

Eine Rückkehr auf den Stadthallenvorplatz kam nicht in Frage, da waren sich die Mitglieder der im vorigen Jahr gegründeten Gütersloher Kommission für „Kunst im öffentlichen Raum“ einig. Für den empfindlichen Marmor, aus dem die Skulptur gefertigt ist, erschien ein Platz im Innenraum sinnvoller. Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung bestätigte die Entscheidung, das Kunstwerk künftig im Foyer des Rathauses III an der Friedrich-Ebert-Straße 54 unterzubringen. „Damit setzen wir die geäußerten Wünsche hinsichtlich eines neuen Standorts am besten um“, so Felix Tiemann vom Fachbereich Kultur. „Wir würdigen die Städtepartnerschaft mit Châteauroux und ihre Wichtigkeit mit dem neuen Standort und setzen die Skulptur besser in Szene.“ Eine Informationstafel liefert Fakten zum Objekt. Mit der Überholung und dem Umzug der „Jumelage“ ist eines der ersten

konkreten Projekte für ein systematisches Herangehen an (beschädigte) Kunst im öffentlichen Raum in Gütersloh umgesetzt worden.



Lukas Knopp und Jonas Herold von der Firma Knopp bei den letzten Feinarbeiten am neuen Standort der „Jumelage“ im Rathaus III

Europa-Parlamentarier lernen Kulturprojekt „C-City“ kennen

In Brüssel präsentierte Güterslohs Kulturdezernent Andreas Kimpel am 23. Januar gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Partnerstädte aus Schweden, Polen und Großbritannien das Netzwerk-Projekt dem Ausschuss für Kultur und Bildung des Europäischen Parlaments. Das Ziel: die EU-Parlamentarier für die Idee von „C-City“ zu begeistern und eine Zusage für Fördergelder zu bekommen. Von diesen hängt die Zukunft des Projekts nämlich maßgeblich ab.

Ging die Koordination bislang ausschließlich von Gütersloh aus, so hat seit kurzem jeweils eine Stadt die Verantwortung für ein bestimmtes Oberthema: Châteauroux für das C-City-Jugendparlament, Gütersloh für das Kulturkochbuch und das Festivaljahr 2025, in dem die ersten gemeinsamen Veranstaltungen präsentiert werden, Broxtowe für Musik, Jazz und Bürgerbühne, Falun für Kunst und Literatur sowie Graudenz für Sport.

Eine Entscheidung der EU über Fördermittel wird im Frühsommer erwartet. Sollte ein negatives Votum ergehen, wird das Projekt nicht eingestellt, kann dann aber nur in einer deutlich reduzierten Version durchgeführt werden.

Lust auf Reisen? Die vier Partnerstädte im Kurzporträt

Ideen für Reiseanlässe und Anknüpfungspunkte

Städtepartnerschaften bleiben nur lebendig, wenn Menschen miteinander in Kontakt treten, sie gemeinsame Erlebnisse teilen und die Kultur des anderen kennenlernen. Wir haben Ihnen Kurzporträts unserer vier Partnerstädte zusammengestellt, die einige Ideen und Anlässe für eine private Reise oder Vereinsfahrt geben können. Vielleicht möchten Sie aber auch Gäste, die das gleiche Hobby teilen, zu uns nach Gütersloh einladen? Wenn Interesse besteht, versuchen wir gern das entsprechende Pendant zu finden und den Kontakt herzustellen. Bei Vereinsbegegnungen und Jugendgruppen kann die Stadt Gütersloh sogar einen finanziellen Zuschuss gewähren.



Châteauroux:

Châteauroux ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zu den **Schlössern** der Loire, für **Radtouren** und **Wanderungen** entlang des Flusses Indre oder in einer sanften Hügellandschaft. Dem Herzen Frankreichs kann man kaum besser näherkommen, als an einem Samstagmorgen über den **Markt** im Zentrum von Châteauroux zu bummeln, wo allein unzählige Linsensorten, Wein und exquisite Geschmacksvarianten feinsten Ziegenkäses im Wettbewerb um die Gunst der Käufer stehen.

Viel länger als die Gütersloher kann Châteauroux zudem auf einen spektakulären **Theaterbau** in der Innenstadt verweisen: Im „Equinoxe“ findet unter anderem das jährliche **Tanzfestival** „Darc“ statt, das sich internationaler Bekanntheit erfreut.

Mit ihrer 1000 Jahre alten Geschichte hat die Stadt einige historische Sehenswürdigkeiten zu bieten. Idyllische **mittelalterliche Gassen** in der Altstadt, die ehemalige Klosteranlage Les Cordeliers aus dem 13. Jahrhundert, in der **Ausstellungen** und Empfänge stattfinden, das Schloss Raoul oder das Museum Bertrand mit seiner **Sammlung aus der Zeit Napoleons** und **flämischer Malerei** sind ein „Muss“ für Châteauroux-Besucher, die sich nicht mit einer Stippvisite begnügen wollen.

Sportlich wird es im neuen **Schwimmbad** „Centre aquatique Balsan'éo“, im „Centre National de Tir Sportif“, einem hochklassigen **Schießsportzentrum**, in dem im Jahr 2024 Olympische Wettkämpfe ausgetragen werden, oder wenn die Stadt wieder einmal Etappe der **Tour de France** ist!

[Zur Tourist-Info Châteauroux](#)

Broxtowe:

Sherwood Forest und **Robin Hood**, Nottingham und der Sheriff – in der Umgebung von Broxtowe leben die Legenden. Die britische Partnerstadt grenzt direkt an das Territorium des edlen Volkshelden. Der Verwaltungsbezirk besteht aus den vier Gemeinden Beeston, Stapleford, Kimberley und Eastwood, die jeweils einen individuellen und ganz eigenen Charakter haben. Eastwood ist der Geburtsort des berühmten britischen **Schriftstellers** D. H. Lawrence, der mit „Lady Chatterleys Lover“ 1928 Weltliteratur schrieb. Hier kann man sein liebevoll eingerichtetes Geburtshaus in einer der typischen **Bergarbeitersiedlungen** des 19. Jahrhunderts besuchen.

Wanderer und Radfahrer – allein oder geführt – bewegen sich durch weitläufige Landschaften entlang des durch die Flüsse Trent und Erewash begrenzten Gebiets. Fast zwei Drittel der Fläche Broxtowes bestehen aus einer **offenen Landschaft mit besonderem Charme**. So ist der Attenborough Naturpark ein wunderbares Beispiel für die Wiederherstellung **biologischer Vielfalt** in einer Industrieregion. Typische **englische Landschaftsgärten** liegen sozusagen am „Wegesrand“ der M1, die auch schnell zu **historischen Stätten wie Warwick Castle** und in die **Shakespeare-Stadt Stratford-upon-Avon** führt. Auch Leicester, Sheffield oder Coventry sind nicht weit entfernt.

Die Universitätsstadt Nottingham lockt mit **traditionellen Pubs, Theatern** und **Galerien** sowie sportlichen Highlights aus **Fußball, Cricket, Rugby und Eislauf**. Jedes Jahr in der ersten Oktoberwoche findet der „Goose Faire“, einer der größten **Jahrmärkte** des Landes, statt.

[Zur Tourist-Info Region Nottinghamshire](#)

Graudenz:

Die bekannteste Ansicht hat man von der Weichsel aus – ein Anblick, den man nie vergessen wird: der Fluss und die rötliche Silhouette der Speicher, das ist „Grudziądz“. **Polnische und deutsche Geschichte** kreuzen sich in dieser Region in der Nähe von Danzig immer wieder: In der imposanten Festung ebenso wie in kunstvoll restaurierten Bürgerhäusern der **Altstadt**, in Kirchen oder in Museen, die einen aufschlussreichen Überblick über die wechselvolle Geschichte des Ortes geben. Ein besonderes Wahrzeichen ist der im **15. Jahrhundert entstandene Speicherkomplex**. Ursprünglich diente er als Getreidelager mit Verteidigungsfunktion. Der historische Hauptplatz von Grudziądz ist der Marktplatz. Früher stand dort das Rathaus, heute befindet sich dort das Denkmal des polnischen Soldaten.

Auf Wander- und Radrouten kommen Aktive auf ihre Kosten. Wussten Sie, dass man über den **Europaradweg R1 von Gütersloh bis nach Graudenz radeln** kann? Auch das Wasser spielt in Grudziądz bei der Urlaubsplanung eine entscheidende Rolle: **Kanutouren auf der Weichsel** gehören unbedingt dazu. Am neuen Jachthafen am rechten Weichselufer kommen **Wassersportler** und Touristen auf ihre Kosten. Grudziądz bietet aber auch den idealen Ausgangspunkt für Ausflüge zu nahegelegenen Seen, die teilweise den Beginn der masurischen Seenplatte markieren. Am fast 170 Hektar großen **Rudnik See** lässt sich an drei bewachten Badestellen planschen. Auch Wasserfahrzeuge stehen hier zum Ausleihen bereit. Im angrenzenden Wald gibt es Lauf- und Nordic-Walking-Strecken zu entdecken.

[Zur Tourist-Info Graudenz](#)

Falun:

Die Stadt Falun mit ihrem historischen Bergwerk und ihren Stadt- und Gutshöfen gehört seit 2001 zum **Weltkulturerbe**. Aber nicht nur die Geschichte hat ihren Platz in der drei Autostunden nordwestlich von Stockholm gelegenen Stadt.

Die **Nordischen Skiweltmeisterschaften** wurden bereits vier Mal in Falun ausgetragen. Und natürlich ist die Sprungschanze, von der aus man den spektakulärsten Blick auf den Ort hat, in jedem Jahr Treffpunkt der Skispringer-Weltelite. Aber auch **Freizeit-Wintersportlern** ist Falun zu empfehlen: In der Region Dalarna lockt ein **Langlauf-Paradies** mit möglichen Abstechern zum Abfahrtslauf. Kilometerlanges **Schlittschuhfahren** ist auf dem hauseigenen See „Runn“ ein wahrhaft magisches Erlebnis.

Der Sommer bietet die Möglichkeit zum Urlaub in einem **kleinen, roten „Schwedenhaus“** am **See**, verbunden mit **Wandern, Reiten, Hundeschlitten** oder **Mountainbike** fahren, sowie einer Städtetour. Die beeindruckende Untertage-Tour im **Bergwerk** darf dabei nicht fehlen, ebenso wie der Besuch der ehemaligen Bergwerk-Siedlung. Falun ist ebenso das kulturelle Zentrum der Region Dalarna: **Museum, Theater, Sinfonietta** und ein abwechslungsreiches **Musikleben**. Von Klassik über Folk bis hin zu Rock. Die typische Schweden-Art bietet auch ein Besuch des **Carl-Larsson-Hauses**. Die Lieblingsmotive des 1919 in Falun verstorbenen **Malers** waren sein „Haus in der Sonne“, seine Frau und seine Kinder. Die Region Dalarna ist übrigens bekannt für typisch schwedisches **Kunsth Handwerk**. Ihr Markenzeichen: Das bunt bemalte Pferd, das Sie sicher direkt vor Augen haben!

[Zur Tourist-Info Region Dalarna](#)

Termine 2023

12. – 16. April 2023

Fahrt der Deutsch-Britischen Gesellschaft nach Broxtowe anlässlich des 45. Jubiläums, Anmeldung bei Raimund Schürmann
Tel. 0171 6376304

4. – 7. Mai 2023

C-City: Delegationsfahrt nach Châteauroux

9. Mai 2023

Europatag | verschiedene Veranstaltungen in Gütersloh

8. - 11. Juni 2023

Reisegruppe aus Châteauroux zu Besuch in Gütersloh (Deutsch-Französische Gesellschaft)

Weitere Infos und Ausschreibungen

60 Jahre Elysée-Vertrag | unterhaltsame Sondersendung von „Karambolage“

[Karambolage - 60 Jahre deutsch-französische Freundschaft - Komplette Sendung | ARTE](#)

13. Februar 2023 | 14 - 15:30 Uhr

Online-Seminar Fördermöglichkeiten EU Programm CERV

[Fördermöglichkeiten für kommunale Begegnungen im EU-Förderprogramm CERV am 13.02.2023 \(kontaktstelle-cerv.de\)](#)

1.- 11. August 2023: Deutsch-Französische Jugendbegegnung im Elsass, Anmeldung bis 30.04.2023

[Projekte & Anmeldung – Jugendarbeit | Volksbund.de](#)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Gütersloh

Texte und Redaktion:

Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
und Repräsentation
Berliner Str. 70 | 33330 Gütersloh
www.guetersloh.de

Fotos und Informationen:

Stadt Gütersloh
Jugendmusikkorps Avenwedde
Dominik Boucsein, ESG
DJK Avenwedde

Kontakt Städtepartnerschaften:

Stadt Gütersloh | Fachbereich Zentrale
Öffentlichkeitsarbeit und
Repräsentation – Büro für Städtepartner-
schaften

Christina Thüte
Christina.Thuete@guetersloh.de
Tel. 05241 82-3378

Karin Delbrügge
Karin.Delbruegge@guetersloh.de
Tel. 05241 82-2372

Weitere Informationen zu den Partner-
städten:
www.partnerstaedte.guetersloh.de

Sie möchten unseren Newsletter abbestel-
len, haben Anregungen oder kennen wei-
tere Interessenten? Kontaktieren Sie uns
gern!